

Beach-Soccer-Turnier

19.4.00



Sechs Mannschaften nahmen am ersten Beach-Soccer-Turnier auf der neuen Volleyball-Anlage des Kinder- und Jugendhauses Barenburg in der Hermann-Allmers-Straße teil, wobei viele aktive Jugendfußballer zu sehen waren. Entsprechend gut war das Niveau, allen machte es trotz der noch fehlenden Wärme riesig Spaß, so dass in den Sommerferien ein weiteres Turnier folgen soll. Sieger wurde „FC Glaspalast“ vor „FC Baggio“ und „FC Bayern Emden“. Unser Bild zeigt die drei Sieger-Teams.

Sa. 3 Juni 2000

Fest für die Barenburger „Holzwürmer“



Emden. Gute Laune bei Kindern, Jugendlichen und bei Erwachsenen stellte sich am Himmelfahrtstag auf dem „Aktivspielplatz“ in Barenburg ein. Während des „Holzwurmfestes“ der Stadtjugendförderung konnten sich die Besucher in verschiedene Spiele-Disziplinen versuchen. Neben dem Kirschkerne-Weitspucken und dem Apfeltauchen konnte auch Beach-Volleyball gespielt werden. Der Hunger wurde unter anderem mit Bratwürsten gestillt. Ld



Fußballturnier für Kinder im Emdener Stadtteil Barenburg

Der Fachdienst Jugendförderung und der Kommunale Präventionsrat der Stadt Emden veranstalteten ein kleines Fußballturnier für Kinder in der Sporthalle Grüner Weg. „Gerade aus der Sicht kommunaler Prävention kann der Sport in

der präventiven Arbeit einen wichtigen Beitrag zur positiven Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder leisten“, sagte Onno Santjer. Durch den Sport werden zahlreiche Erfahrungen, die für die persönliche und soziale Entwicklung von Kin-

dern und Jugendlichen von Bedeutung sind, vermittelt.

Insgesamt nahmen 25 Kinder aus dem Stadtteil Barenburg, die sich regelmäßig treffen und unter der Anleitung von Manfred Wenzel trainieren, teil. Es wurden vier Mannschaften ge-

bildet, die während des Turniers von Jugendlichen aus dem Stadtteil Barenburg betreut wurden. Alle Kinder wurden zu Siegern des Turniers, da sie unabhängig von ihrer Platzierung die gleiche Medaille erhielten.

EZ-Bild: Leding

Barenburger wurden Turniersieger



Emden. Im Rahmen des Sportwochenendes beim TuS Rot-Weiß fand auch ein Kleinfeld-Turnier für Jugendeinrichtungen statt. Dabei setzte sich im Finale das Kinder-Jugendhaus (KJH) Barenburg mit 4:2 gegen das Jugendzentrum (JZ) Norden durch. Dritter wurde Barenburg I durch ein 9:0 über das JZ Schortens. Veranstalter des Turniers war die Jugendförderung der Stadt Emden. Die Schiedsrichter Jan Janssen und Winfried Schneider boten sehr gute Leistungen, wobei die Spiele allesamt auch ausgesprochen fair verliefen. Den Fairnesspreis erhielt die Mannschaft des Johannes Althusius-Gymnasiums.

Körbe für die Gewaltlosigkeit: Die „Könige“ wurden Turniersieger

9.6.00

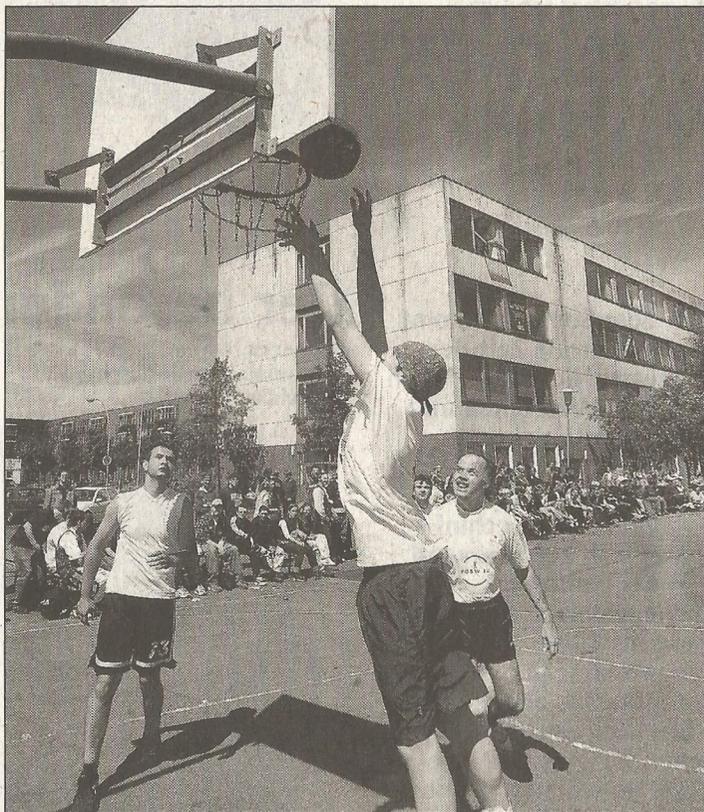
Das 3. Multikulturelle Streetball Turnier der BBS I stand in diesem Jahr unter dem Motto „Go Sport - No War.“

Von EZ-Mitarbeiter
KARL-HEINZ JANSSEN

Die Expo hatte das Stichwort vorgegeben, die 12. Fachoberschulklasse Sozialpädagogik der Emdener Berufsschule I versucht, es im Rahmen ihres nun schon zum dritten Mal stattfindenden Streetballturniers passend umzusetzen. „Welche Zukunft brauchen unsere Schulen?“ lautete die Frage der Weltaustellung, ein Aufruf zur Gewaltfreiheit war die Antwort der Emdener Schüler: „Do Sport - No War“ hieß ihr Motto, sie ließen es sogar in die Luft aufsteigen, an ihren Luftballons hingen Postkarten, die die Finder zum Mitmachen einluden. „Wir hoffen, die Finder schicken uns ihre Meinungen und Erfahrungen zum Thema Gewalt!“ wünschten sich die Schüler, die sich drei Tage lang in speziellen Veranstaltungen mit der Expo beschäftigt hatten.

Fünf Teams mehr als '99

Im Zentrum aber des Geschehens stand von morgens bis in den späten Nachmittag das Streetballfeld auf dem BBS-Schulhof. Das Turnier ließ Mannschaften jeder Konstellation zu, auch eine Mädchenmannschaft nahm teil; für „Salt'n Peppers“ zählte wie für die meisten teilnehmenden Teams vor allem der Spaß- und Begegnungsgedanke.



Die Aktionen der Aktiven wurden von zahlreichen Zuschauern am Rande verfolgt.
EZ-Bild: Krämer

Alle Mannschaften bestanden aus Dreier-Teams mit jeweils einem Auswechselspieler, gespielt wurde jeweils zehn Minuten. Freudig überrascht waren die Veranstalter über das deutlich gestiegene Interesse an diesem Turnier. Waren noch letztes Jahr elf Teams ins Rennen um die Geld- und Sachpreise gegangen, waren es in diesem Jahr immerhin 16. Wie erwartet setzten sich die in der Vorrunde als Favoriten agierenden Teams recht

müheles durch und bestritten schließlich bei fast optimalem Wetter, und umringt von anfeuernden Fans, das Endspiel.

Hier dominierten schließlich die „Vier heiligen drei Könige“, gewannen knapp mit 22:16 gegen die Mannschaft „Crazy Prinzess“. Beide Teams demonstrieren tolle Ballwechsel und machten es sehr spannend. Dritter wurde „Dream Team“ vor „Playerc“. Die HipHop-Musik trieb

die Spieler dabei zu Höchstleistungen.

Shows und Aufklärung

Das Rahmenprogramm dieser Veranstaltung war besonders in diesem Jahr vielfältig. So konnte man live dabei sein während zwei Graffiti-Bilder entstanden, wurde von Jongleuren unterhalten und konnte über die Tanzkünste einer Breakdance-Gruppe staunen. Auch der informative Teil dieses Sport- und Kulturfestes kam nicht zu kurz. Die Polizei, AOK und die Pro Familia waren jeweils mit einem eigenen Infostand vertreten, klärten auf über Suchtgefahren und Jugendkriminalität, Verhütung und über das kostenlose Kinder- und Jugendtelefon. Zum besonderen Ereignis in diesem Jahr wurde die Aufführung des Musicals „Das gelbe Ungeüm“ einer Schülergruppe aus Schierbrok bei Ganderkesee.

Diese Aufführung mit eigenen Kostümen und selbstgemachter Musik war auch insofern bemerkenswert, weil sie das kleine Amphitheater der BBS I offiziell als Veranstaltungsort einweihte. Der starke Zuspruch von Spielern und Zuschauern an diesem sonnigen Nachmittag auf dem Schulhof dürfte die Organisatoren jedenfalls darin bestärken, auch im nächsten Jahr wieder ein derartiges, im wahrsten Sinne des Wortes multikulturelles, Sportfest in Angriff zu nehmen. Gesponsert wurde die Veranstaltung von der Sparkasse Norden, die Stadtjugendförderung stellte ihre Zelte zur Verfügung.
Weitere Ergebnisse folgen

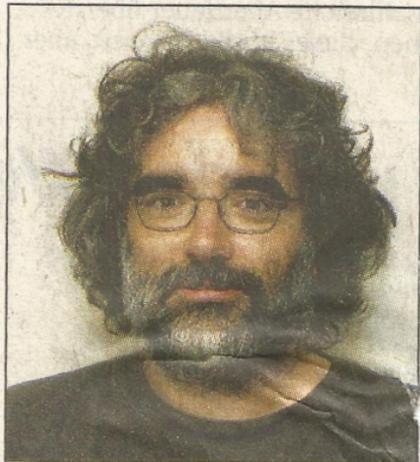
Neuer Sozialarbeiter im Bürgerhaus Barenburg

Leiter des Kinder- und Jugendhauses, Ulf Reibe, wird Nachfolger von Torsten Vogt.

Das Bürgerhaus Barenburg ist ab sofort wieder mit einem Sozialarbeiter besetzt. Das teilte gestern die Stadtjugendförderung mit. Demnach wird der derzeitige Leiter des Kinder- und Jugendhauses Barenburg, Ulf Reibe, zum Nachfolger des Anfang des Jahres verstorbenen Torsten Vogt.

Reibe ist 42 Jahre alt und seit Herbst 1988 bei der Stadt Emden als Sozialarbeiter beschäftigt. Dabei war er durchgängig im Stadtteil Barenburg eingesetzt. Auch seinen Zivildienst hatte er bereits in Barenburg abgeleistet.

Angesichts dieser Stadtteilbindung ist der Leiter der Jugendförderung, Stadtjugendpfleger Tom Sprengelmeyer, davon überzeugt, dass Reibe der geeignete Mann für die neue Aufgabe ist. Bis zu den Sommerferien wird Reibe sowohl das Bürgerhaus Barenburg, als auch



Will mehr Bürgerbeteiligung organisieren: Ulf Reibe. Ld

das Kinder- und Jugendhaus leiten. Ab Ende August wechselt er ganz zum Bürgerhaus.

Erster Schwerpunkt wird das Bürgerfest am 24. Juni sein. Außerdem will Reibe die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Kindergärten, Institutionen und den ehrenamtlich tätigen Bürgern weiter vorantreiben. Weitere zentrale Aufgabe: eine verstärkte Bürgerbeteiligung beim Projekt „Soziale Stadt“. wo

Jugendhaus nur eingeschränkt geöffnet

Barenburger Freizeiteinrichtung hat zu wenig Personal.

Im Kinder- und Jugendhaus Barenburg gelten ab sofort eingeschränkte Öffnungszeiten. Das teilte gestern die neue Leiterin, Sozialarbeiterin **Odilie Ricken**, mit. Hintergrund ist der akute Personalmangel, der durch den Wechsel des bisherigen Leiters **Ulf Reibe** am 1. Juni ins Bürgerhaus Barenburg entstanden ist. Dies war nötig geworden, weil der dort eingesetzte Sozialarbeiter **Torsten Vogt** Anfang des Jahres verstorben war.

Odilie Ricken, die bis vor kurzem eine auf vier Jahre befristete Stelle als Betreuerin im Kinder- und Jugendhaus innehatte, ist zwar jetzt auf Reibes feste Stelle nachgerutscht. Die dadurch freigewordene befristete Stelle jedoch ist bislang nicht neu besetzt worden und droht auszulaufen.

„Tatsache ist wohl, dass es Schwierigkeiten bei der Neubesetzung gibt“, sagt die Sozialarbeiterin vorsichtig. Ein weiteres Manko ist, dass sowohl die Berufspraktikantenstelle, als auch die vorgesehene Zivildienststelle derzeit unbesetzt sind.

„Bei den Berufspraktikanten gibt es in diesem Jahr einen schlechten Bewerberspiegel“, erläutert die Sozialarbeiterin. Nur wenige würden die offene Ju-

gendarbeit anstreben. „Gerade hier haben wir jedoch dringenden Bedarf“, sagt sie. Interessenten können sich bei ihr unter ☎ 4 41 38 melden.

Odilie Ricken hofft jetzt auf eine Besetzung der Zivi-Stelle zum 1. November. „Dann hätte ich jemanden, der ein Auge auf den Aktivspielplatz halten kann.“ Davon könnten speziell die Jungen in Barenburg profitieren. Bei denen nämlich ist der Frust im Moment ziemlich groß. Odilie Ricken: „Ich betreue drei Mädchengruppen; für die anderen ist das Haus dann geschlossen. Jungengruppen gibt es wegen fehlendem männlichen Personal derzeit nicht.“

Die geänderten Öffnungszeiten:

► Am Mittwochabend finden nur Mädchengruppenarbeiten statt. Für alle anderen ist das Haus geschlossen.

► Der Kneipenabend am Donnerstagabend und die Jugenddisco am Freitagabend finden im 14-tägigen Wechsel statt.

► Der Aktivspielplatz wird für die Dauer der jetzigen Personalsituation geschlossen bleiben.

► Aus Urlaubsgründen bleibt das Haus an folgenden Tagen geschlossen: 2. Oktober, 6. Oktober, 19. bis 27. Oktober, 27. November bis 1. Dezember, 7. und 8. Dezember sowie 14. und 15. Dezember.

red/wo



Jugend-Fußball-Turnier stand auf spielerisch hohem Niveau

Der Kommunale Präventionsrat der Stadt Emden, der Fachdienst Jugendförderung der Stadt sowie die Polizeiinspektion Emden waren gemeinsam Ausrichter eine Abend-Fußball-Turniers für Emders Jugendliche in der Sporthalle Grüner Weg. Insgesamt sieben Teams hatten

gemeldet, rund 50 Jugendliche ab 15 Jahren waren dabei. Sportlich wurde das Turnier zu einem absoluten Erfolg, denn die Mannschaften zeigten teilweise erstklassige Leistungen, wobei insbesondere die Aktiven mehrerer Vereine die Akzente setzten. Als Schiedsrich-

ter fungierten Winfried Schneider und Manfred Wenzel, die alles im Griff hatten. Trotz allen Einsatzes und Ehrgeizes verliefen die Spiele recht fair, es gab keine Verletzungen. Bei der Siegerehrung gab es Pokale und Urkunden sowie für jeden Spieler eine persönliche Medaille.

Sieger wurden die „Döminator“ mit 13 Punkten und 12:4-Toren aufgrund der besseren Tordifferenz vor „Gasmänner“ (10:6-Tore). Es folgten: 3. „Glaskasten (10/9:5), 4. Barenburg A (8/8:7), 5. FC Tigers (7/9:9), 6. Barenburg I (4/6:10), 7. Post-Telekom (1/4:15). EZ-Bild: Krämer

28.11.00 EZ 5.2

Tipps und Termine

Große Show für Emders HipHop-Szene geplant

Kinder- und Jugendhaus Barenburg lädt zum 5. Januar 2001 ein.

Neues im neuen Jahr plant das Kinder- und Jugendhaus Barenburg. Es will der Emders HipHop-Szene - eine Jugendkultur mit einer ganz bestimmten Form der Musik, Mode und Kunst - ein Forum bieten. Geplant ist eine große Work-Show mit der Möglichkeit vor Publikum aufzutreten und Erfahrungen auszutauschen. Abschließend findet eine große Fete für alle statt.

Geplant ist die Show am ersten Freitag im neuen Jahr, am 5. Januar. Alle Leute aus dem Bereich Sprechgesang, Turntabelle oder Breakdance sind ab 15

Uhr eingeladen. Der Nachmittag dient dem Kennenlernen. Um 19 Uhr soll sich dann der Vorhang heben. Sieben Acts sind geplant. Wer auftritt, entscheidet der Eingang der Anmeldungen. Wer Interesse an einem Auftritt hat, sollte sich unter ☎ 0 49 21 / 4 41 38 melden. Anmeldeschluss ist am 15. Dezember. Es wird ein Startgeld von zwei Mark pro Person erhoben. Die Teilnehmer erhalten dafür antialkoholische Getränke und einen kleinen Imbiss.

Hinter der HipHop-Work-Show steckt die Idee, der Szene langfristig Auftrittsmöglichkeiten und einen Treffpunkt zu bieten. Angedacht sind dabei auch Konzerte und Seminare zu bestimmten Themen.